

PROJEKTIDEE 3:

Kreativwerkstatt – Ein Mobile aus Fluggeräten (Schwerpunkt: Kunst)

Worum es geht Die Kinder bauen aus verschiedenen Materialien Fluggeräte. Vorbild für die Konstruktionen sind die faszinierenden Fluggeräte aus der Luft- und Raumfahrt.


Vorbereitungen Empfehlenswert ist, vor dem Projekt einen Materialfundus anzulegen, zum Beispiel mit Unterstützung der Eltern. Je vielfältiger die Materialien sind, desto kreativer ist der Spielraum für die Kinder.

Materialien Scheren, Leim/Klebestreifen, buntes Papier, Alufolie, Pappe, Elektrokleinteile aus alten Radios oder Hi-Fi-Anlagen und Computern, Stifte und Malfarben, Strick und dünne Holzstäbchen für das Aufhängen der Fluggeräte als Mobile.

Projekttablauf

160
Minuten

Projekteinheit 1: Die Fluggeräte auswählen und bauen

Zu Beginn mit den Kindern Merkmale von verschiedenen Fluggeräten besprechen. Welche Fluggeräte gibt es? Warum haben diese eine spezifische Form? Eine Liste mit möglichen Fluggeräten:  KOPIERVORLAGE "Alles fliegt: ein Mobile aus Fluggeräten".



Tipp: Mit den Kindern eine Erzählreise durch die Geschichte der Luft- und Raumfahrt unternehmen. Als Vorlage dafür empfehlen sich im Magazin „juri“ die Seiten 20/21 „Die Geschichte der Luft- und Raumfahrt“

Schülergruppe in einzelne Teams von je zwei Schülerinnen und Schülern aufteilen. Als erstes entscheiden sich die Teams jeweils gemeinsam für ein Fluggerät und überlegen, aus welchen Teilen es bestehen soll und wie diese miteinander verbunden werden. Dann folgt die Überlegung, aus welchem Material das Fluggerät gebaut werden soll.

Als Nächstes sollte die Entscheidung stehen, welchen Körper das Fluggerät bekommt und an welcher Stelle die Schnur befestigt wird, welche dann zum gemeinsamen Mobile führt. Anschließend geht es um den Bau der Details des Fluggeräts: Hat es Flügel, Ruder, Propeller? Aus welchem Material bestehen diese? Im letzten Schritt gestalten die Kinder das Fluggerät in kreativer Weise.

Lehrerinnen und Lehrer begleiten die Arbeit von Beginn an und geben den Kindern Rückmeldungen. Wichtig ist, dass sich die Kinder während des Baus erfüllbare Ziele setzen.

Projekteinheit 2: Ausstellung

Um das Mobile in geeigneter Weise zu präsentieren, braucht es einen Platz. Der kann im eigenen Klassenzimmer sein oder auch im Schulhaus. Ein Mobile muss von der Decke hängen und braucht eine entsprechende Halterung.

Wie in einer richtigen Ausstellung sollte jedes der Technik-Kunstwerke ein extra Schild bekommen, auf dem Name des Werkes, Name der beteiligten Kinder und das Entstehungsjahr sowie die verwendeten Materialien aufgeschrieben sind. Für die Kinder ist dies nachher noch einmal eine gute Möglichkeit, ihr Tun zu reflektieren. Die Schilder können sie gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern erstellen.




Tipp: Zu einer kleinen Ausstellungseröffnung können auch die Eltern und andere Schülerinnen und Schüler sowie andere Lehrkräfte eingeladen werden.

Ergänzung im Magazin:

„Die Geschichte der Luft- und Raumfahrt“ Seite 20.

Zum Download auf skyfuture.de/juri:

 KOPIERVORLAGE „Alles fliegt: ein Mobile aus Fluggeräten“

Besonderheiten Wenn innerhalb einer Klasse oder Gruppe möglich: Jedes Fluggerät nur einmal bauen, dann ergibt das Mobile einen Überblick über die Variation von Fluggeräten.